



Liebe Eltern, liebe Kinder!

In unseren Schulen werden zahlreiche Materialien unterschiedlichster Art eingesetzt. Vom Federpennal mit Füllfeder, Stiften und Radiergummi über die Schulhefte bis hin zu Schere, Kleber und Spitzer – all das dient nicht nur dem Arbeiten und Lernen sondern hat auch Umweltauswirkungen bei

der Herstellung, bei der Nutzung und im Abfall.

Da liegt es nahe, vor jedem Einkauf zu überlegen, ob ein bestimmtes Schulmaterial unbedingt gekauft werden muss, und beim Einkauf jene Produkte zu bevorzugen, die möglichst umweltfreundlich sind. Es freut mich, dass in so gut wie allen Papier- und Schulartikelgeschäften mittlerweile umweltfreundliche Produkte angeboten werden, sodass es tatsächlich möglich ist, sich eine „Öko-Schultasche“ zu füllen. Für die Umwelt bedeutet dies eine Entlastung, für die Eltern und Kinder stellt das einen tollen Beitrag zum Umweltmanagement-Programm „PUMA-Schulen“* dar, das seit 2008 in allen Schulen der Stadt Wien läuft.

Der vorliegende Folder möge uns alle beim „Clever einkaufen für die Schule“ unterstützen.

Liebe Grüße,

Dr. Susanne Brandsteidl

Amtsführende Präsidentin des
Stadtschulrats für Wien

* Informationen zu „PUMA-Schulen“ finden
Sie unter www.elternweb.at

**„Clever einkaufen für die
Schule“ ist eine Initiative des
Lebensministeriums in Kooperation
mit dem Österreichischen Papierfachhandel.**

**Der „UmweltTipp!“ ist in den Wochen
vor und während des Schulstarts in den Regalen
der Papierfachgeschäfte zu finden.**

**Eine Liste der HändlerInnen, die sich an der
österreichweiten Aktion beteiligen, gibt's auf**

www.schuleinkauf.at



Gleich bestellen!

Cooler Tipps für Kids

Die 48-seitige Broschüre mit vielen Tipps für den Schuleinkauf ist kostenlos erhältlich im Lebensministerium: Tel. 01 / 515 22-1656, E-Mail: info@umweltzeichen.at

Alle Materialien gibt's auch als Download:
www.schuleinkauf.at



Ausgezeichnet von der
Österreichischen UNESCO-Kommission

Die Initiative „Clever einkaufen für die Schule. Und die Umwelt freut sich“ wurde 2007 von der Österreichischen UNESCO-Kommission als Dekadenprojekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Auch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (bm:ukk) unterstützt diese Initiative.



Dieser Folder ist gedruckt auf Impact, 100 g/m², einem Recycling-Papier aus 100 % Altpapier von LENZING und nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“.

Impressum: Herausgeber: Lebensministerium (BM für Land- und Forstwirtschaft) in Zusammenarbeit mit dem Umweltmanagement-Programm des Magistrats der Stadt Wien »PUMA«
Redaktion: Jutta Kallner/www.zerogelieb.at, Grafik: Volker Plass/www.plass.at, Fotos: www.photos.com, www.fotolia.de, print & more, McNeill, Casio, Druck: Gugler cross media, Melk, UWZ 609, www.greenprint.at
Gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von »Ökokauf Wien«

www.schuleinkauf.at



Clever einkaufen für die Schule

Und die Umwelt freut sich!



lebensministerium.at





PUMA

PROGRAMM UMWELTMANAGEMENT
IM MAGISTRAT

Was ist das Programm »PUMA-Schulen«?

»PUMA-Schulen« steht für »Programm Umweltmanagement für die Schulen der Stadt Wien«. Es läuft flächendeckend seit Herbst 2008.

Im »Umweltprogramm« sind Maßnahmen zur Verringerung der Umweltauswirkungen vorgesehen, die von allen an der Schule Beteiligten jeweils im eigenen Zuständigkeitsbereich umgesetzt werden sollen: PädagogInnen, Schulleitungen, SchülerInnen, Eltern, SchulwartInnen, die Schulverwaltung und der Stadtschulrat für Wien, sie alle ermöglichen die umfassende Wirkung des Umweltmanagements.

Die Maßnahmen betreffen die Bereiche: »Energie«, »Einkauf«, »Abfall«, »Mobilität« und »Veranstaltungen«. Im Rahmen der »Öffentlichkeitsarbeit« wird über das Programm und über Interessantes zu PUMA informiert.

Ansprechpartner für das Programm

»PUMA-Schulen«:

Mag. Dominik Schreiber (Leiter Programm PUMA)
Wiener Umwelthanwaltschaft
Muthgasse 62, 1190 Wien
E-Mail: dominik.schreiber@wien.gv.at

Mehr Infos zum Programm »PUMA-Schulen«
im Internet unter www.elternweb.at



Clever einkaufen für die Schule

Achten Sie auf den UmweltTipp!

Für den Schulunterricht gibt es hervorragende Schulartikel, die sowohl für die Umwelt, als auch für die Gesundheit und die Sicherheit der Schulkinder von Vorteil sind.

Die Initiative „Clever einkaufen für die Schule“ des Lebensministeriums zeigt mit dem **UmweltTipp!**, wie auch beim Schuleinkauf die Umwelt bestmöglich geschont werden kann.

Das Qualitäts-Plus fürs Umwelt-Plus

Alle Partnerbetriebe im Österreichischen Papierfachhandel, die sich an der Initiative beteiligen, bieten mit dem **UmweltTipp!** Eltern und SchülerInnen Entscheidungshilfe beim Schuleinkauf. Der **UmweltTipp!** hebt jene Artikel in den Verkaufsregalen hervor, die den Empfehlungen der Initiative entsprechen.

Sicherheit + Gesundheit + Umwelt = UmweltTipp!

Ausgewählt wurden die **UmweltTipp!-Produkte** nach den festgelegten Qualitätsmerkmalen auf der Verpackung oder am Produkt. So garantieren beispielsweise nur staatlich vergebene Umweltzeichen die Einhaltung strengster Kriterien und höchster Umweltfreundlichkeit.

Zusätzlich gibt es aber auch einfache Qualitätsmerkmale für Produkte ohne staatliche Garantie, die trotzdem qualitativ hochwertige und umweltfreundliche Schulartikel kennzeichnen. Zum Beispiel: Wachsmalstifte mit Papierwickel, in Karton verpackt und mit dem „Spiel gut“-Siegel.

Gesund, sicher, umweltfreundlich

Mit dem Kauf der von „Clever einkaufen für die Schule“ empfohlenen Produkte erwerben Sie höchste Qualität und viel Nutzen bei wenig Abfall. Damit Sie nicht lange suchen müssen, haben wir für Sie die Schulartikel, die nach „Clever einkaufen für die Schule“ in Frage kommen, im Vorfeld ausgewählt. Sie erkennen diese Artikel am **UmweltTipp!** in den Regalen der Partnerbetriebe.





Scharfe Klingen und starke Kleber

Kleber: Flüssige Kleber enthalten spezielle Lösungsmittel. Beim Kleben steigen dann schädliche Dämpfe in die Nase. In Kinderhänden haben diese gesundheitsschädlichen Lösungsmittel daher nichts verloren. Der Gesundheit zuliebe gibt es starke Kleber ohne Lösungsmittel.

ohne Lösungsmittel

UmweltTipp!

Papier-, Alles- und Vielzweckkleber sind lösungsmittelfrei erhältlich, in Kunststofftuben oder -flaschen zum Nachfüllen.

Schere: Bei Bastelscheren sagen der Preis und die Schraube viel über die Qualität aus. Geschraubte Scheren sind höherpreisig, haben dafür jedoch Vorteile gegenüber genieteten Scheren. Der Gang lässt sich besser bzw. feiner justieren, sie sind einfacher zu reparieren und nachzuschleifen (im Fachbetrieb).

UmweltTipp!

Ein Tropfen Öl ins Lager der Schere schützt vor Ablagerungen und sie „geht“ dann auch besser. Scheren aus rostfreiem Stahl vertragen langfristig keine Feuchtigkeit. Achtung: Manche Hersteller lassen den Kopf der Niete wie eine Schraube aussehen. Damit werden die KundInnen getäuscht.

Spitzer: Zwei Dinge müssen passen, damit das Ergebnis stimmt: Die Qualität des Spitzers und die des Stiftes. Für zwei Stiftgrößen eignet sich der Doppelspitzer aus Leichtmetall mit einem Messer zum Auswechseln und einer Namensprägung am Messer. Ideal zum Einstecken ist der Dosenspitzer aus den Kunststoffen PE oder PP (weniger umweltbelastend) mit eingebautem Metallspitzer und Staubverschluss.



Zeichnen, Malen und Markieren

Farbstifte werden von Kindern gern in den Mund genommen. Daher gibt es eigene Kinderstifte. Diese gelten als Spielzeug für Kinder bis 14 Jahre und müssen auf dem Schaft und auf der Verpackung ein CE-Zeichen tragen. Damit garantiert der Hersteller, dass das Produkt die Spielzeugnorm EN 71 einhält. Achtung: Bei Billigstiften sind Schaft und Mine oft sehr dünn. Mindestens drei Millimeter Minenstärke garantieren mehr Ergiebigkeit und Malvergnügen.



Mehr Kontrolle – mehr Sicherheit

Das „Spiel gut“-Gütesiegel steht für garantiert geprüfte Zeichen- und Malartikel für Kinder. Der Hersteller muss garantieren und auch nachweisen, dass er mit dem CE-Zeichen die Anforderungen erfüllt. Der Kunststoff PVC wird ausgeschlossen. Die Artikel werden geprüft, ob sie pädagogisch wertvoll sind.

Das Wald-Gütesiegel: Stifte mit dem FSC- oder PEFC-Gütesiegel sind aus Holz gemacht, das aus „umweltgerecht, sozial vertraglich und wirtschaftlich nachhaltig“ zertifizierten Plantagen bzw. Wäldern stammt.



UmweltTipp!

Das Markieren mit Trockentextmarker (sieht wie ein Buntstift aus) ist abfallarm. Kunststoff-Textmarker sind ein Kompromiss, wenn sie nachfüllbar sind. Buntstifte einzeln nachkaufen!

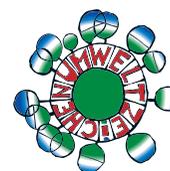
Radierer sollten aus Naturkautschuk sein und garantiert kein PVC und keine Duftstoffe enthalten.

Lineale aus Holz, naturbelassen. Für Geo-Dreiecke ist Kunststoff eine gute Lösung, vorausgesetzt er ist kratz-, schlag- und kerbfest wie Plexiglas oder ABS. Nur hochwertige Kunststoffe wie diese erhalten eine Tiefenprägung (lässt sich erfühlen). Das macht die Skalierung auch abriebfest.

Umweltzeichen-Hefte für die Klügsten

Umweltzeichen-Hefte sind die Besten!

Nun gibt es sie auch wieder in den Regalen zu kaufen: die Hefte mit dem Österreichischen Umweltzeichen. Diese Umweltzeichen-Hefte sind ein konkreter Beitrag zum Klimaschutz. Auf diesen Heften mit dem angenehm weißen 100%-Recycling-Papier lässt sich perfekt schreiben und damit gleichzeitig Klimaschutz betreiben.



UmweltTipp!

Alles zum Thema Umweltzeichen-Hefte und Bezugsquellen finden Sie auf der Website www.schuleinkauf.at

Achtung: Für viele Papierprodukte gibt es Zeichen, die auf den ersten Blick wie Umweltzeichen aussehen, aber keine sind!

Ordner aus Holz und nicht aus Erdöl

Die Konkurrenz an Kunststoffmappen und Kunststoffordnern ist groß. Trotzdem gibt es für beinahe jeden Zweck auch trendige Mappen, Hefter oder Ordner aus Karton – ganz ohne Kunststoff. Viele Kunststoffe sind nicht unproblematisch. Als weniger umweltbelastend gelten zumindest Polyethylen und Polypropylen, erkennbar an den Kürzeln „PP“ oder „PE“.

UmweltTipp!

Kaufen Sie Hefte mit staatlichem Umweltzeichen sowie Ordner aus 100%-Recyclingkarton!



Farbenrausch ohne Folgen

Filzstifte enthalten nur ein bis zwei Gramm Tinte. Zurück bleibt viel Plastikmüll. Leider sind nur wenige Stifte nachfüllbar. Ein kleines Plus bringt es, wenn die Verpackung aus Karton ist. Und was verrät der Hersteller über seine Tinte? Für Kinder ist nur der Hinweis „auf Wasserbasis“ akzeptabel.

Sicherheit: Filzstifte haben eine Plastikkappe. Beim Verschlucken besteht für Kinder das Risiko, daran zu ersticken. Verantwortungsvolle Hersteller erfüllen daher Sicherheitsanforderungen wie die der NORM ISO 11 540 (belüftete Kappe, die acht bis zehn Liter Luft pro Minute durchlässt).

Deckfarben mit guter Qualität ergeben mehr Malvergnügen für die Kinder. Das garantiert der Hinweis auf die beiden Normen DIN 5023 oder ÖNORM 2140!

Fingerfarben brauchen strenge Vorgaben, denn von der Hand in den Mund ist es nicht weit. Eine ausführliche Deklaration bzgl. der Zusammensetzung, Warnhinweise sowie als Inhaltsstoffe möglichst nur Naturstoffe und Lebensmittelfarben bieten mehr Sicherheit. Das gilt auch für Knetmassen.

UmweltTipp!

Bei Deckfarbenkästen Malschälchen einzeln nachkaufen!
Malaktionen mit Fingerfarben am besten im Freien oder an einem Ort durchführen, wo Flecken keine Rolle spielen!
Filzstifte immer verschließen, sonst trocknen sie aus!



Schultaschen, Rucksäcke und Solarzellen

Schultaschen mit dem Hinweis „Geprüfte Sicherheit“, „Geprüft nach DIN 58124“ haben Vorrang. Diese Modelle erfüllen die Mindestanforderungen an Sicherheit, Trageeigenschaft und Materialqualität. Sie leuchten auch bei Tag durch fluoreszierendes Material (wie Warnwesten).



UmweltTipp!

Vor dem Kauf probieren, ob das Modell passt! Für robuste Schulrucksäcke gibt es 30 Jahre bis lebenslange Garantie und auch ein Reparaturservice. Kassenbeleg nicht wegwerfen!

Kinder sind keine Packesel. Täglich herausnehmen, was nicht benötigt wird! Schultaschen und Rucksäcke auf den Rücken! Tragen mit der Hand führt zu einer Schiefhaltung des Rumpfes.

Solarbetriebene Taschenrechner funktionieren schon bei sehr wenig Sonnen- oder Kunstlicht. Solar-Rechner die mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausgezeichnet sind müssen bereits ab einer Beleuchtungsstärke von 50 Lux funktionieren (Vergleichswert Klassenzimmer: ca. 300 Lux).



UmweltTipp!

Die Stromversorgung des Rechners über Solarzellen ist die umweltfreundlichste Lösung. Markenhersteller geben zwei und mehr Jahre Garantie. Kaufbeleg mit Kaufdatum aufheben!

Umweltziele und -maßnahmen im Rahmen des Umweltmanagements »PUMA-Schulen« (Auswahl):

Ziel: »Abfallvermeidung und richtige Abfalltrennung«

- Doppelseitiges Drucken und Kopieren
- Weiterverwendung von einseitig bedrucktem Papier
- Verwendung von persönlichen Jausenboxen und wiederauffüllbaren Flaschen
- Verpackungsvermeidung bei »gesunder Jause« und Schulbuffets
- Getrennte Sammlung von Abfällen
- Abfall-Etiketten für Restmüll- und Altpapierkübel

Ziel: »Verringerung Energieverbrauch«

- Stoßlüften statt Dauerlüften
- Verwendung Energie sparender Geräte
- Einsatz schaltbarer Steckerleisten für bestimmte EDV-Geräte
- Anbringung des PUMA-Erinnerungsplakats »Licht aus, Fenster zu, Geräte aus« an den (Innen-)Türen von Klassen- und Arbeitsräumen
- Abschaltung der Frontbeleuchtung von Getränke- und Snackautomaten

Ziel: »Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel«

- Aus- und Nachrüstung der öffentlichen Wiener HS/KMS-Standorte mit Radabstellanlagen
- Online-Zusammenstellung von Unterrichtsmaterialien zur Mobilitätserziehung auf »www.lehrerweb.at«
- Teilnahme an Verkehrserziehungs- und Mobilitätserziehungsprojekten (z. B. »Kindermeilenkampagne«)
- Verteilung der »Radkarte Wien«

Ziel: »Umweltfreundliche Schulveranstaltungen«

Ziel: »Ökologischer Einkauf von Schulheften, Papier, Reinigungsmitteln und anderen Materialien nach den Vorgaben von ÖkoKauf Wien«